

# Änderungsvorschlag für den OPS 2010

## Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an [vorschlagsverfahren@dimdi.de](mailto:vorschlagsverfahren@dimdi.de). Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

**Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!**

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

***ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc***

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld „Name“ s.u.) genannten Namen entsprechen.

**Beispiel: ops-komplexxkodefruehreha-mustermann.doc**

## Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

**Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen** möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden ([www.bqs-online.de](http://www.bqs-online.de)).

## Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter [dsb@dimdi.de](mailto:dsb@dimdi.de) erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unsere Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

**Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.**

**1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags**

Organisation \* Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft#  
Offizielles Kürzel der Organisation \* DOG  
Internetadresse der Organisation \* www.dog.org  
Anrede (inkl. Titel) \* Herr Prof. Dr. #####  
Name \* Kampik#####  
Vorname \* Anselm#####  
Straße \* Platenstr. 1#####  
PLZ \* 80336  
Ort \* München#####  
E-Mail \* drg@dog.org#####  
Telefon \* 089 5505 768 15

**2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)**

Organisation \* Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft#####  
Offizielles Kürzel der Organisation \* DOG#####  
Internetadresse der Organisation \* www.dog.org#####  
Anrede (inkl. Titel) \* Herr Dr.  
Name \* Gass#####  
Vorname \* Philip#####  
Straße \* Platenstr. 1#####  
PLZ \* 80336  
Ort \* München#####  
E-Mail \* drg@dog.org#####  
Telefon \* 089 5505 768 15

**3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \*  
(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)**

Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft #####  
Berufsverband der Augenärzte Deutschlands  
#####

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

**4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \***

Aufnahme einer neuen OPS Ziffer:

5-10b.4 Rücklagerung mit Interponat

## 5. Art der vorgeschlagenen Änderung \*

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
  - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
  - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
  - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
  - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
  - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
  - Streichung von Schlüsselnummern

## 6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \* (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Aufnahme einer neuen OPS Ziffer:

5-10b.4 Rücklagerung mit Interponat

Bei der Rücklagerung mit Interponat handelt es sich um eine neue OP-Technik bei strablogischen Eingriffen, die derzeit noch nicht im OPS Katalog abgebildet ist. Auf Grund eines erhöhten zeitlichen Aufwandes im Vergleich zu den bereits vorhandenen Ziffern und grundsätzlichen Unterschieden in der Technik, die einer logischen Zusammenfassung mit anderen, bestehenden Ziffern entgegenstehen, wird die Etablierung dieses neuen Codes gefordert. Aufgrund des erhöhten zusätzlichen Aufwandes des Eingriff könnte sie sich als Split-Kriterium für die einschlägigen DRGs erweisen.

## 7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags \*

### a. Problembeschreibung

Die Rücklagerung mit Interponat ist eine neue OP-Technik, die derzeit im OPS noch nicht abbildbar ist.

**b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?**

Die Rücklagerung mit Interponat ist aufwändiger als bisher angewandte Techniken. Die Differenzierung könnte später zu einem Split oder zu einer Änderung der Systematik im DRG System führen. Um dies kalkulieren und beurteilen zu können, ist eine differenzierte Verschlüsselung Voraussetzung.

**c. Verbreitung des Verfahrens**

- |                          |               |                                     |           |                          |                   |
|--------------------------|---------------|-------------------------------------|-----------|--------------------------|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | Standard      | <input checked="" type="checkbox"/> | Etabliert | <input type="checkbox"/> | In der Evaluation |
| <input type="checkbox"/> | Experimentell | <input type="checkbox"/>            | Unbekannt |                          |                   |

**d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens**

Die Rücklagerung mit Interponat ist eine neue OP-Technik, die derzeit im OPS noch nicht abbildbar ist.

**e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt**

In Deutschland: ca. 300 / Jahr

**f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)**

Die Op-Zeit ist etwa um 30 % länger

**g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)**

**8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)**